



KOMPETENZZENTRUM ELEMENTARPÄDAGOGIK
AN DER RICHARD-VON-WEIZSÄCKER SCHULE ÖHRINGEN

Fachforum

**Die Bildungs- und Lerngeschichten
- ein Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren**

**Vortrag und Praxisprojekt
zur Einführung und Prozessbegleitung
dieses Verfahrens
in Kindertagesstätten**

Freitag, 27. März 2009

17.30 – 20 Uhr

Referent: **André Dupuis**, Erzieher und Dipl.-Päd., Multiplikator der Bildungs- und Lerngeschichten (DJI), Stuttgart

Ort: Richard-von-Weizsäcker Schule, 74613 Öhringen,
Hindenburgstraße 46 in Raum 35/36

Kosten: 5,00 Euro

3,00 Euro FachschülerInnen

Anmeldung: mint-zentrum@web.de oder

Tel.: 0 79 41 - 92 69 30

Anmeldeschluss: 24. März 2009

Zu den Bildungs- und Lerngeschichten

Beobachtung ist seit langem Bestandteil der täglichen Arbeit der Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen. Seit einigen Jahren ist diese wichtige, zentrale Aufgabe von Erzieherinnen nun verstärkt ins Zentrum der Aufmerksamkeit gerückt. Auch im Orientierungsplan des Landes Baden-Württemberg wird auf die systematische Beobachtung als ein zentraler Gesichtspunkt der pädagogischen Arbeit sehr viel Wert gelegt.

Die verschiedenen Verfahren, die derzeit in der Frühpädagogik praktiziert werden, unterscheiden sich nach dem primär interessierenden Beobachtungsgegenstand. Das Verfahren Bildungs- und Lerngeschichten nimmt die Aktivitäten und Selbstbildungsprozesse des Kindes in den Blick. Es will das Lernen von Kindern beobachten, beschreiben und fördern. Dabei interessiert besonders die Frage **wie** Kinder sich die Welt aneignen, d.h. **wie** die Lernprozesse von Kindern vonstatten gehen.

Ursprünglich entwickelt wurde es Ende der neunziger Jahre in Neuseeland von Prof. Margret Carr und Kolleginnen. Seit 2004 wird es vom Deutschen Jugendinstitut(DJI) in Deutschland adaptiert und in Zusammenarbeit mit MultiplikatorInnen in vielen Einrichtungen weiterentwickelt.

André Dupuis ist einer dieser MultiplikatorInnen und begleitet in dieser Eigenschaft 40 Kindertageseinrichtungen in Baden- Württemberg in der Einführung und Umsetzung dieses Verfahrens.

Zum Aufbau und Ablauf der Praxisbegleitung

André Dupuis wird beim Fachforum die Grundzüge und Grundgedanken dieses Verfahrens präsentieren und Fragen zur Umsetzung in die Praxis diskutieren.

Für interessierte Fachkräfte, die das Verfahren der Bildungs- und Lerngeschichten in ihrer Einrichtung unter fachkundiger Begleitung und im kollegialen Austausch erproben möchten, wird das Kompetenzzentrum darauf aufbauend einen Arbeitskreis anbieten.

Unter Leitung von Hr. Dupuis wird dieser Kreis im Jahr 2009 zunächst vier Mal für ca. zwei Stunden zusammenkommen, um inhaltliche Aspekte zu erarbeiten und die Anwendung in der eigenen Praxiseinrichtung zu planen und zu reflektieren. Folgende Aspekte stehen hierbei im Focus.

- Beobachten, wahrnehmen und beschreiben des Handlungsverlaufs.
- Mit den Lerndispositionen die eigenen Beobachtungen bewerten und daraus die Lerngegenstände des Kindes erkennen.
- Den kollegialen Austausch gestalten und den „roten Faden“ von mehreren Beobachtungen eines Kindes herausfinden.
- Die Verknüpfung mit den Bildungs- und Entwicklungsfeldern des Orientierungsplans und die nächsten Schritte planen.
- Die Lerngeschichte schreiben und mit Kindern und Eltern besprechen.
- Die Stimme des Kindes und der Eltern sichtbar machen.
- Die Gestaltung der Dokumentation: Portfolio und Bildungsbuch.

Im Anschluss an den Vortrag wird die inhaltliche und organisatorische Vorgehensweise im Hinblick auf den Arbeitskreis vorgestellt werden. Interessierte sollten sich die folgende Termine jedoch schon jetzt vormerken: 26. Juni ▪ 10. Juli ▪ 23. Oktober ▪ 4 Dezember